

AGIPS – Rezensionen

Arbeitsgemeinschaft für Internationale
Politik und Sicherheit

Nr. 06 / Februar 2004

Erzählstunde mit Onkel Tommy

General Tommy Franks Memoiren eines gewonnenen Krieges

Der Krieg im Irak ist vorbei, doch der Frieden lässt noch auf sich warten. Dennoch hat es sich der ehemalige Chef des U.S. Central Command, der drei Jahre lang (Juli 2000-Juli 2003) für die militärische Führung der Einsätze in Afghanistan und dem Irak verantwortlich war, nicht nehmen lassen seine Erinnerungen über diese Zeit niederzuschreiben.

Wie so oft ist es bei solchen Erinnerungen der Fall, dass einige Aspekte unter den Tisch fallen, hier und da etwas *vergessen* wird und manches auch in die entsprechende Richtung gelenkt wird. Nicht, dass man General Franks unterstellen könnte, er würde alles schön reden, im Gegenteil er verteilt auch rundum Kritik, zugegebenermaßen eher

leisere Töne aber immerhin. So wirft er dem Pentagon und Außenministerium „mangelhafte Kooperation“ vor und kritisiert den „zentralistischen Führungsstil“ eines Donald Rumsfeld, ohne aber nicht im Gegenzug seine Hochachtung gegenüber dem Verteidigungsminister und vor allem dem Präsidenten darzulegen.

General Franks betont zwar die Wichtigkeit der Phase nach Beendigung der Kampfhandlungen, kann aber hier keine Aspekte liefern, wie diese Phase auszusehen hat. Insgesamt könnte das vorliegende Buch für eine filmreife Inszenierung eines Feldzuges gegen den Terrorismus par excellence dienen, denn der Krieg ist gewonnen und das allein zählt.

Das Buch:

Tommy Franks/Malcolm McConnell: American Soldier, ReganBooks 2004, 590 Seiten, 27.95 \$/18.99 £, ISBN 0060731583.

Impressum:

Die kostenlose Online-Publikation AGIPS-Rezensionen wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS) und erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich.

Redaktion: René Denzer

Internet: www.agips.org

eMail: AR@agips.org

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

AGIPS - Rezensionen
06 / Februar 2005